



Ursprungsregion des Weines und der Aprikosen auf der Grenze zwischen drei Kontinenten.

Mutterland des Weinbaus

Armenien Um die Geschichte nachvollziehen zu können, nehme man eine Weltkarte und suche dort den Kaukasus.

DAVE GLARNER

Die Republik Armenien umfasst den nordöstlichen Teil des ehemals viel größeren armenischen Siedlungsgebiets hoch im Bergland zwischen Georgien, Aserbaidschan, Iran und der Türkei. 90 Prozent der Landesfläche von 29 800 Quadratkilometern liegen auf mehr als 1000 Meter über dem Meeresspiegel. Armenien hat fast drei Millionen Einwohner und Einwohnerinnen, davon lebt ein Drittel in der Hauptstadt Jerewan. Die höchste Erhebung des Landes ist der erloschene Vulkan Aragaz auf 4090 Metern; er liegt unweit des biblischen Ararat, einem freistehenden Berg, der mehrheitlich auf der türkischen Seite und teilweise auf dem Gebiet Armeniens liegt. Für die Türken ist er der «Büyüik Agri Dagı», der grosse Berg der Schmerzen; für die Armenier der «Masis», die Mutter Erde. Man erkennt, dass in diesem Gebiet Weltgeschichte geschrieben wurde.

Ein Mythos beschreibt, dass die Arche Noah nach der Sintflut im Gebiet des Ararat gestrandet sein soll. Kein Mythos ist, dass Archäologen vor neun Jahren in einer Höhle in der Region Wajoz Dsor in Armenien Überreste einer 6000 Jahre alte Weinpresse und dazugehörige Tongfässer gefunden haben. Ausgrabungen beweisen, dass der armenische Weinbau schon seit Tausenden von Jahren hochentwickelt war und das Gebiet durchaus als Geburtsstätte des Weinbaus bezeichnet werden darf. Es gab im dortigen Weinbau mehrere Blütezeiten und immer wieder auch Niedergänge.

Die Urrebsorte Areni und Schweizer Business

Heute werden im Süden des Landes, auf einem Gebiet von 25 000 Hektaren, in der Schweiz wenig bekannte Rebsorten wie Areni, Kangun und Rkaziteli angebaut. Auf rund 1000 Meter über Meer herrscht ein trockenes Kontinentalklima, das für grosse Tagstemperaturunterschiede und Temperaturunterschiede zwischen den Jahreszeiten sorgt. Die Böden sind steinig, aber nährstoffreich und die Sommertage lang und sehr warm.

Hier beginnt die Geschichte des Innerschweizer Weinhändlers Jakob Schuler und seiner Familie. Jakob Schuler erfuhr von diesen idealen Bedingungen für Qualitätsweinbau und reiste vor ein paar Jahren mit seinem eigenen Önologenteam nach Armenien. «Ich wollte herausfinden, ob der Wein auch für die Schweiz interessant sein könnte. Das heisst, nicht nur von der Zubereitung her, sondern auch bezüglich des benötigten Volumens und der Zuverlässigkeit der Produktion. Auf unserer Rundreise machten wir die Bekanntschaft der Winzerfamilie Ghazaryan und sie stellte uns einen ganz besonderen Wein vor, den Noah of Areni.»

Danach mussten die Experten der Schuler St. Jakobskellerei in Seewen-Schwyz noch mehrmals nach Armenien reisen. Einerseits galt es, die armenische Kultur kennen- und schätzen zu lernen, andererseits waren unzählige Besprechungen, Besichtigungen und Verkostungen notwendig, um zu einem auch ökonomisch sinnvollen Grundsatzentscheid zu kommen.

Jakob Schuler erinnert sich an die Ausgangslage: «Die Urrebsorte Armeniens kann wohl als die ursprünglichste Edelrebsorte der Welt bezeichnet werden. Unter den Bedingungen können die Trauben der autochthonen Rebsorte Areni zu voller Intensität und zu höchster Qualität reifen. Deshalb wollten wir die Entstehung dieses Weines schon von der Rebe an begleiten, um dann die allerbesten Partien des Weingutes auszuwählen und eine perfekte Assemblage zu komponieren.»

Das Schweizer Abenteuer in Armenien

Der erste Schuler-Jahrgang des «Noah of Areni» kam 2014 auf den Markt und glückte. Wichtig war, dass man die armenischen Partner über die für Schuler relevanten Vorgaben wie richtiger Rebschnitt oder passender Erntezeitpunkt überzeugen konnte. Und begeistern konnte man auch das international renommierte Fachmagazin «Decanter», das dem Noah of Areni 2016 eine Goldprämierung bescherte.

Aber 2016 war gleichzeitig auch ein klimatisch anspruchsvolles Jahr und Jakob Schuler erkannte, dass das volle Potenzial seiner Produktion nur dann effizient ausgeschöpft werden



Noah of Areni, Jahrgang 2017, 6er-Sonderpackung für 158,40 Franken.

konnte, wenn man die Betreuung der Weinberge übers ganze Jahr in die eigenen Hände nimmt. Schuler ist stolz: «Vor zwei Jahren entschieden wir uns, in Armenien eigene Weinberge zu erwerben und zu betreiben. Dieser Schritt bedeutete das grösste Abenteuer in der 325-jährigen Firmengeschichte. Mittlerweile betreiben wir in der Areni-Zone 68 Hektaren Rebland und können weitere Qualitätssteigerungen erreichen.» Heute wird der elegante Weinboischafter Armeniens unter seinem Kürzel NOA vermarktet und ist am Hauptsitz in Seewen-Schwyz und an 13 Standorten in der Deutschschweiz erhältlich.

www.schuler.ch

ANZEIGE

BLEIB DIR TREU

Du bist nicht wie die anderen und willst auch nicht so sein wie sie. Du bist elegant, ehrlich und ausgeglichen. Du bist so authentisch wie deine Heimat Ribera del Duero. Du bist immer du selbst und genau das macht dich einzigartig.

LEGARIS
RIBERA DEL DUERO



WINE-MODERATION
span. Europäischen programm zur Förderung
moderation in wine consumption